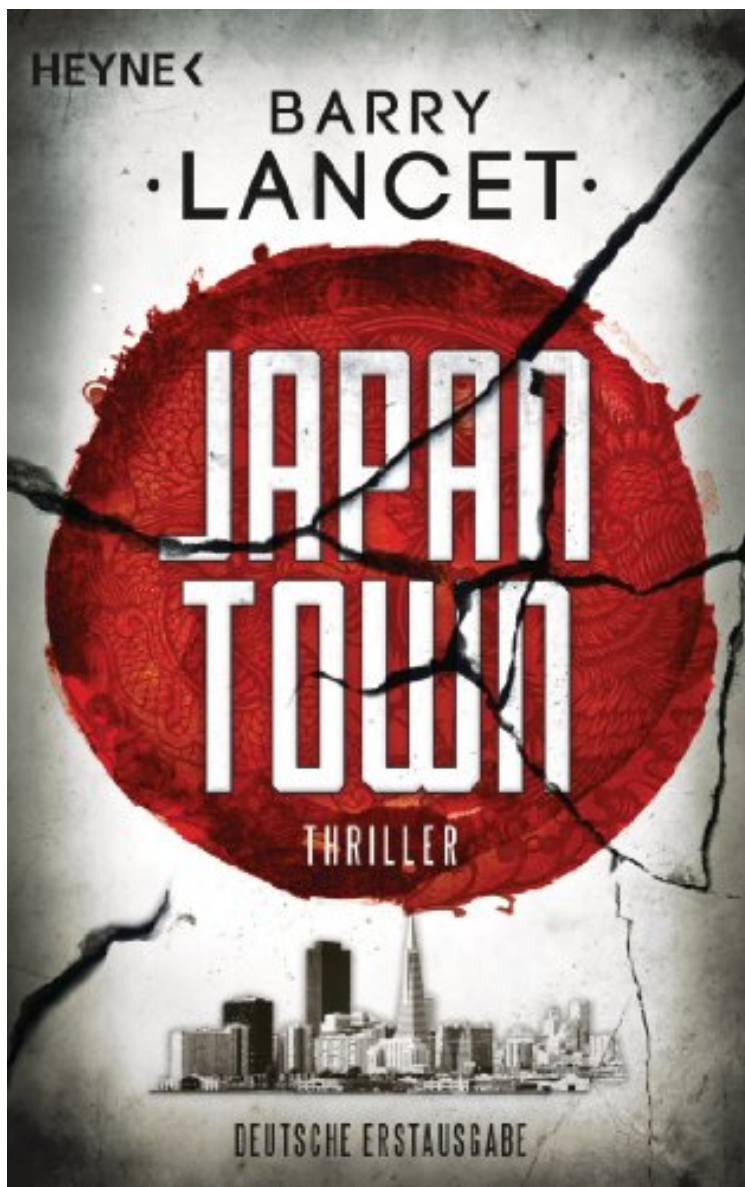


[Online library] Japantown: Thriller

Japantown: Thriller

Von Barry Lancet

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #140947 in eBooksVerffentlicht am: 2014-06-09Erscheinungsdatum:
2014-06-09File Name: B00HCBBZTK | File size: 78.Mb

Von Barry Lancet : Japantown: Thriller before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Japantown: Thriller:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Spannender Thriller a la Steven Seagal, Dolph Lundgren und Jackie ChanVon J @ m e s . . .Der Japantown Thriller
von Barry Lancet ist ein recht umfangreiches Buch, mit satten 592 Seiten. Genug Stoff also, wenn Langeweile zu

Hause oder gar im Urlaub aufkommen sollte. Der Einstieg ins Buch ist, wenn man nie in Amerika oder Japan war, etwas schwierig. Bei uns gibt es keine Gangs, die einem bei der nächtlichen Autofahrt mitsamt Knarre begegnen und am liebsten einen umlegen wollen, wenn man deren Auto während der Fahrt aus Versehen geschnitten hat. Der Protagonist Jim Brodie ist ein Multitalent à la Steven Seagal, betreibt einen Antiquitätenhandel in San Francisco (Amerika), hat nebenbei noch eine Sicherheitsfirma in Tokio (Japan), die er kürzlich geerbt hat. Er kann Karate, japanisch, ermittelt zwischendurch Mordfälle, bzw. nun den Mord an seiner eigenen Frau. Es mag solche Menschen geben, wirkt aber anfangs für ein deutsches Gemüt eher befremdlich. Bei Japantown selbst handelt es sich um einen sehr kleinen Stadtteil in San Francisco, der gerade mal 3,948/km² mit. Von Town kann man somit nur im übertragenen Sinne sprechen. Umso interessanter entwickelt sich die Geschichte, welche man von Tag zu Tag weiterlesen sollte, da man sonst den Überblick und den Faden verlieren könnte. Die Geschichte ist teilweise etwas schwierig zu lesen, da der Handlungsstrang etwas verworren ist. Ich muss dazu sagen, da ich keine Action-Romane gewohnt bin und mich überwiegend mit trockener Fachliteratur und nur selten mit Unterhaltungsliteratur beschäftige. Wer sich für Filme von Steven Seagal, Dolph Lundgren und Jackie Chan interessiert, nicht alles was erzählt wird für bare Münze nimmt, macht mit dem Kauf dieses Buches nichts verkehrt; denn für genug Abwechslung ist gesorgt! Die Story ist eine gelungene Mischung aus Kultur, Kampfkunst und Spannung. Wer jedoch einen Thriller erwartet, der konform mit der Realität ist, sollte sich nach einem anderen Buch umsehen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Total nerviger Protagonist und ein Japan-Fan Von Edmond Dants Bin total genervt! Der Autor ist einfach zu sehr Japan Fan. Seine Hauptfigur wird binnen der wenigen ersten Seiten zugeschmissen mit allen stereotypen Attributen oder gar (positiven) Klischees und Vorurteilen, die man bei einem Japaner haben kann: er hat Meisterausbildungen in Judo (will sich ja verteidigen können), in Karate (okay, er wird also auch derbe kämpfen können), ist Teeexperte, natürlich Kenner schaffender Künste und super-Traveler, der Japan und die USA so sehr kennt und in sich trägt, dass er die Schnittstelle beider Kulturen ist. Alles nach maximal 10 Seiten und mit Highspeed! Der Typ ist auf Seite 50 schon ein Supermann, der Himmel weiß, was ihm noch alles angeht. Auf jeder zweiten Seite dann ein vermeintlicher Super-Insider-Fact über Szenen, Bauten, einen Bambusflütspieler, dem er gerne lauscht... Einfach viel zu viel Japan-Fan-Service. Bis Seite 50 kamen noch keine Cosplayer vor, aber ich erwarte die jeden Augenblick :-)) Stellen Sie sich vor: Sie möchten ein Buch mit Plot in Rumänien schreiben und wikipedieren für Setting und Hauptperson 2 historische Fakten, etwas Popkultur, alle tollen Aspekte der Lebensart dort und einen Protagonisten, der super scheinbar positiv ist, aber bestimmt auch mal tough sein kann - und packen das auf 20 Seiten... Keine Ahnung, wo der sich noch hinentwickelt, ein super Abziehbild und barmenschlich ist er schon jetzt. Beispiele: "...zog die in Japantown verwendete Uzi-Maschinenpistole heraus..." oder "...nebenbei lernte ich Karate und Judo bei zwei Gromeistern in der japanischen Hauptstadt" oder "...raste ich in meinem kastanienbraunen Cutlass-Cabrio, einem Klassiker, die Fillmore hinunter..." Ein Klassiker kann dieses Buch bei mir nicht werden. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannung von Anfang bis Ende Von Karlheinz Als Jim Brodie zu einem Tatort in Japantown gerufen wird, ahnt der externe Berater und Besitzer eines Sicherheitsunternehmens / Detektei in Tokio, noch nicht, was ihn erwartet. Eine ganze Familie mit Leibwächter wurde brutal hingerichtet. Es handelt sich um japanische Touristen. Am Tatort entdeckt Brodie ein japanisches Schriftzeichen das er von dem Unfall seiner Frau kennt, denn dort war dieses ebenfalls vorhanden. Diese Verbindung ist gefährlicher als es Brodie zuerst bewusst ist. Der Debut Roman von Barry Lancet beruht vor allem durch die tiefen Einblicke in die japanische Kultur und Lebensweise. Die Mischung aus japanischer Kultur und Moderne ist außergewöhnlich und sehr authentisch gelungen, so dass ich mehrmals zum nachforschen bestimmter Themen animiert war. Die Handlung beginnt gleich mit einem Paukenschlag, der Ermordung einer ganzen Familie. Gerade am Anfang ist die Handlung mit vielen Rückblenden angereichert um den Leser so ein umfassendes Bild zu vermitteln. Immer wieder sind kleine Wendungen im Handlungsstrang vorhanden, um die Spannung aufrecht zu erhalten, allerdings ohne den roten Faden zu verlieren. Es gibt in der Handlung kaum Ruhepause oder sogar Hunger, sondern der Autor treibt die Handlung stetig voran. Der Schreibstil ist gut und mitreißend, so dass man sofort in den Bann gerissen wird. Die fast 600 Seiten vergehen wie im Flug und es fällt schwer das Buch aus der Hand legen, bis man am Ende und der Auflösung angekommen ist. Der Protagonist ist eine sympathische Mischung aus Kunsthandwerker und Kämpfer mit diversen Kampfkunstausbildungen gepaart mit Straßenschläger, dass er damit noch menschlich wirkt ist fast schon übertrieben. Hier wäre weniger mehr gewesen, denn manchmal erinnert er fast schon an einem Superhelden. Fazit: Spannender Debutroman der noch großes erhoffen lässt. Für mich fünf Sterne trotz kleiner Schwächen, aber unglaublich guter Unterhaltung.

Kurzbeschreibung Mein Name ist Jim Brodie. Ich bin in Tokio aufgewachsen, lebe in San Francisco und verbringe meine Zeit vor allem damit, antike Vasen zu reparieren. Ab und zu helfe ich der Polizei. Heute Nacht haben sie mich nach Japantown gerufen. Eine japanische Familie wurde auf brutale Weise hingerichtet. Doch das ist nicht alles. Am Ort des Verbrechens fand ich ein japanisches Schriftzeichen dasselbe Zeichen, das vor drei Jahren bei meiner ermordeten Frau entdeckt wurde. Dies wird der Fall meines Lebens, der Fall, den ich lösen muss, koste es, was es wolle

...Kurzbeschreibung Mein Name ist Jim Brodie. Ich bin in Tokio aufgewachsen, lebe in San Francisco und verbringe meine Zeit vor allem damit, antike Vasen zu reparieren. Ab und zu helfe ich der Polizei. Heute Nacht haben sie mich nach Japantown gerufen. Eine japanische Familie wurde auf brutale Weise hingerichtet. Doch das ist nicht alles. Am Ort des Verbrechens fand ich ein japanisches Schriftzeichen dasselbe Zeichen, das vor drei Jahren bei meiner ermordeten Frau entdeckt wurde. Dies wird der Fall meines Lebens, der Fall, den ich lösen muss, koste es, was es wolle ...

ber den Autor und weitere Mitwirkende Barry Lancets große Liebe zu Japan nahm vor über 30 Jahren ihren Anfang. Nach einer ersten Asienreise beschloss Lancet, seine Heimat Kalifornien zu verlassen und für längere Zeit in Tokio zu leben. Er blieb über 20 Jahre in Japan, arbeitete bei einem großen Verlag und entwickelte zahlreiche Bücher vor allem über die japanische Kunst und Kultur. Als Lancet eines Tages aufgrund eines Missverständnisses stundenlang von der Tokio Metropolitan Police verhört wurde, beschloss er, einen Thriller zu schreiben: Sein Debüt Japantown war geboren.